

# Kultour kalender

## MITTWOCH, 19. JANUAR

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Juice bros.

## DONNERSTAG, 20. JAN.

20 Uhr, Pirmasens, Pünktchen und Anton, Sebastian Lohse „Erfolgstour“  
20 Uhr, Homburg, Saalbau, Meisterkonzert  
21 Uhr, Pirmasens, Parkplatz, Fe-Funk

## FREITAG, 21. JANUAR

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Reiter Brothers  
21 Uhr, Pirmasens, Zum Bitburger, Livemusik mit Kusch und Enzo

## SAMSTAG, 22. JANUAR

11 Uhr, Pirmasens, PS: patio, Vernissage „Die Farben Mexicos“  
20 Uhr, Fischbach, Wasgau-Theater, Musical „Dr. Faust“

## SONNTAG, 23. JANUAR

17 Uhr, Thaleischweiler-Fröschen, Grundschule, Neujahrsgala

## DIENSTAG, 25. JANUAR

20 Uhr, Pirmasens, Festhalle, Konzert „The 12 Tenors“

## MITTWOCH, 26. JANUAR

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Harry

## DONNERSTAG, 27. JAN.

21 Uhr, Pirmasens, Parkplatz, Second Bridge Blues Band

## FREITAG, 28. JANUAR

18 Uhr, Pirmasens, Carolinensaal, VHS-Serenadenkonzert mit dem westpfälzischen Kammerorchester

## Musik macht Menschen stark

Musikschulkonzert am Sonntag – Sparkasse fördert Arbeit mit 25 000 Euro

„Musik macht stark“ lautet das Motto, unter dem die Sparkasse Südwestpfalz zusammen mit der Volkshochschule Pirmasens, der Kreismusikschule Südwestpfalz und der Herzog-Christian-Musikschule der Stadt Zweibrücken am kommenden Sonntag ab 16 Uhr ein gemeinsames Musikschulkonzert in der Pirmasenser Festhalle mit Ensembles der drei Musikschulen veranstaltet.

Als Anerkennung für das Engagement der Schulen wird die Sparkasse dabei einen Scheck in Höhe von 25 000 Euro überreichen, die nach einem gerechten Schlüssel unter den drei Musikschulen aufgeteilt werden, wie der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Rolf E. Klein, gestern informierte. „Musik ist ein hervorragendes Medium zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Kreativität von Kindheit an. Musik macht stark, deshalb wollen wir junge Menschen in ihrer musikalischen Entwicklung weiter unterstützen“, erklärt Klein. Die öffentlichen Musikschulen, an denen rund 2 000 Musiker unterrichtet werden – 80 präsentieren sich am Sonntag – würden einen großen Teil zu dieser für die Persönlichkeitsentwicklung wichtigen Arbeit in der Region beitragen.

Bei der Anschaffung und Restauration von Instrumenten helfe die Sparkasse schon länger immer wie-

der aus, ohne dies jedes Mal nach draußen zu tragen, so Klein, der sich darauf freue, am Sonntag den Spaß zu sehen, den die Musiker auf der Bühne haben, ebenso die Qualität und Vielfalt im zweistündigen Programm, das auch ein Stück weit ein Geschenk an die Öffentlichkeit sein soll, wie er mit den Musikschulleitern bekräftigte.

Der Sparkasse liegen Kinder und Musikschulen am Herzen, wie Klein ausführte: „Wir reden hier von den Kunden der Zukunft“. Deshalb unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe seit über 40 Jahren auch den Wettbewerb „Jugend musiziert“ als Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der Finanzgruppe, das sich 2009 auf knapp 520 Millionen Euro belief. Mit rund 150 Millionen Euro stellte die Kultur den größten Anteil dar – und damit ist die Sparkasse der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands, wie Klein mitteilte.

Das westpfälzische Kammerorchester der Pirmasenser Volkshochschule wird den Nachmittag am Sonntag mit Alessandro Marcellos „Oboenkonzert in d-Moll: Andante“ eröffnen. Gerade auch hier zeige sich die soziale Komponente, die Verbindung der drei Musikschulen und der Menschen in den Städten und der Region. Oboe werde nur in Zweibrücken gelehrt, wie Musik-

schulleiter Walther Theisohn erklärt. Neben drei Geigern, zwei Musikern mit Bratsche, drei Querflötisten und je einmal Violoncello und Kontrabass wird Sabine Hofmann die Oboe spielen – eine junge Dame aus Bottenbach, die in Pirmasens zur Schule geht (Kant-Gymnasium) und in Zweibrücken an der Herzog-Christian-Musikschule musikalisch ausgebildet wird. Sie wird zum Abschluss des ersten Programtteils

■ In den drei Musikschulen der Südwestpfalz werden rund 2 000 Musiker unterrichtet

auch mit dem Oboen-Ensemble der Zweibrücker Musikschule spielen: „Quatre Pastorales pour la nuit de Noël“ von Raul Barthalay.

Dazwischen spielt Luna Andres (Musikschule Zweibrücken) auf der Harfe Stücke aus „Maralles“ von Bernard André sowie „Rondo“ von Carlo Paessler. Das Blechbläserensemble „Deep Rooted“ der Kreismusikschule mit Posaunen und Tuba wird das eigene Stück „Space“ vorstellen und die Kompositionen „Requiem For A Dead Little Cat“ (Ernst-Thilo Kalke) und „Just A Closer Walk With Thee“ von Rodney S. Miller.

## Chansons für die Beine und das Herz

„Les Fouteurs de Joie“ begeistern beim Jazzfrühschoppen

Kein Blatt Papier hätte am Sonntagmorgen noch zwischen die dicht gedrängt stehenden Zuschauer im Alten E-Werk gepasst. Die fünf grandiosen Troubadoure aus Frankreich, die sich als „Les Fouteurs de Joie“ auch in der deutschen Szene längst einen Namen gemacht haben, wollten sich an diesem ersten Jazzfrühschoppen im neuen Jahr kein Jazz-Freund entgehen lassen.

Die lustigen Chansons der einstigen Straßenmusikanten, die in Frankreich zur Kultband avancierten, sorgten für viel Gelächter. Doch auch diejenigen, die der französischen Sprache nicht mächtig waren, kamen voll auf ihre Kosten, denn die Musik der Band ging in die Beine und ins Herz. Lieder wie „Les Rues de Munich“, „Chez Simone“ und „Histoire d'amour“ waren auch den Nicht-Franzosen verständlich, zumal die komödiantischen Einlagen der

Musiker, allen voran dabei der brillante Tom Poisson, für ein nonverbales Verstehen sorgte.

So wurde aus dem Akkordeon von Nicolas Ducron ein Leierkasten, den Poisson mit einer imaginären Kurbel in die Gänge setzte, der Contrabassist Christobal Dorémus war durchaus in der Lage, sein Instrument durch eine Säge zu ersetzen, der phantastische Töne zu entlocken verstand, und als Laurent Madiot, der sich ebenfalls als begnadeter Comedian erwies, zur Ukulele griff, da wurde man unsicher, ob dem musikalischen oder dem schauspielerischen Talent des Gitarristen größere Hochachtung zu zollen ist. Auch der Gitarrist Nicolas Ducron wusste alle Register zu ziehen und spielte sich mit seinen witzigen Einlagen in die Herzen der Zuschauer.

Als das Quintett dann „Nights in White Satin“ intonierte, was sich als

Comedy vom Feinsten erwies, nahm der Beifall kein Ende. Der Funke, der zwischen der Band und dem Publikum übersprang war regelrecht zu sehen. Die Musik von „Les Fouteurs de Joie“ gehört zu einem Genre, das in Frankreich als „Nouvelle Chanson Réaliste“ bezeichnet wird und derzeit große Erfolge feiert. Dabei waren es weder die Radiosender noch die Plattenfirmen, die diese Chansons, die von Liebe, dem Leben und der aktuellen Politik erzählen, so populär gemacht haben. Es waren einzig und allein die Musiker selbst, die auf Festivals, in Jazzkellern und -kneipen ihre Musik „unters Volk“ brachten und das Publikum begeisterten.

Auch im Alten E-Werk kochte die Stimmung über, die Musiker waren so in ihrem Element, dass sie vom Vorsitzenden der Jazzfreunde, Holger Ryseck, regelrecht zur Pause gezwungen werden mussten. Aber da

Das Gitarrenensemble „String-walker“ der Kreismusikschule eröffnet den zweiten Akt mit fünf Songs: „Katinka“ (russisches Volkslied), „The Rose“ von Amanda McBroom, „Dust In The Wind“ (Kansas), „Donna, Donna“ (Shalom Secunda) und „Stairway To Heaven“ (Led Zeppelin). Zurück zur so genannten E-Musik, der „ernsten Musik“, geht es mit Sophie Heidenreich (Zweibrücken) an der Harfe und den Stücken „Pour Raphael“ (Serge Lancel) und „Epics Nr. 7 - Kola“ (Bernard André). Das Flötenensemble der Volkshochschule bringt Mozarts „Türkischen Marsch“ in der Bearbeitung für alte Hölzer und „Magnetic Rag“ von Scott Joplin auf die Bühne, bevor der Zweibrücker Frauenchor „In Tune“ mit den Stücken „So Far Away“ (Carole King), „Honesty“ (Billy Joel), „Close To You“ (Burt Bacharach) und „I Only Have Eyes For You“ im Arrangement von Jay Althouse den Nachmittag beschließt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Wer Geld für die Musikschulen spenden möchte, kann dies vor Ort tun. Eintrittskarten mit Sitzplatzwahl sind in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Südwestpfalz erhältlich – am Mittwoch waren noch 250 der insgesamt rund 750 Karten verfügbar. (dir)

## Fünf Musikerinnen im „Parkplatz“

■ Fünf Musikerinnen mit unterschiedlichen musikalischen Vorlieben und Erfahrungen bilden die Gruppe „Yes Ma'am“. Am Donnerstag, 20. Januar, präsentieren sie ab 21 Uhr in der Pirmasenser Musikneipe „Parkplatz“ ihre neue CD.

## Neujahrsgala in Thaleischweiler

■ Die Ortsgemeinde Thaleischweiler-Fröschen veranstaltet am Sonntag, 23. Januar, ihre dritte Neujahrsgala um 17 Uhr in der Turnhalle der Grundschule. Die verpflichteten Künstler sind ein Garant dafür, dass auch die dritte Auflage zu einem musikalischen Feuerwerk wird. Mitwirkende sind die Mezzo-Sopranistin Anke Trittin, Tenor Patrick Hörner, Wolfgang Nieß am Piano, die 16-jährige Nachwuchssopranistin Dana Wagner und der Gesangverein Thaleischweiler-Fröschen. Der bunte Melodienstrauß aus Operette und Oper verspricht einen kurzweiligen Abend. Karten sind im Vorverkauf für zehn Euro zu erhalten, Schüler und Studenten zahlen acht Euro, bei der Bäckerei Wind und der Verbandsgemeinde erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt zwölf Euro. (ane)



Die französische Kultband „Les Fouteurs de Joie“ brachte am Sonntag die Stimmung in dem voll besetzten Alten E-Werk in Dahn zum Überkochen. (Foto: Hagen)

hatten sie den Großteil ihres Programms bereits gespielt, so dass das Publikum nach der Pause inklusive Zugabe nur noch in den Genuss von vier Titeln kam.

Wenn es nach den Dahner Zuschauern gegangen wäre, die im-

mer wieder versuchten, die Franzosen zum Weiterspielen zu animieren, hätte der Frühschoppen bis zum Abend dauern können. Doch zu einer zweiten Zugabe waren die völlig ausgepowerten Musiker nicht bereit. (lh)

## Von Brand bis Hott

Jahresprogramm der Kunstvereinigung Wasgau

■ Die Ausstellungssaison 2011 der Kunstvereinigung Wasgau startet in diesem Jahr mit einer Ausstellung des „Altmeisters“ Werner Brand aus Hochstadt bei Speyer. Nach elf Jahren Pause präsentiert er von 20. März bis 17. April wieder eine große Bilderschau in der Galerie N in Dahn.

Brand, der nach der Wiedereröffnung der Galerie im alten dahner Rathaus im Jahre 2000 bis heute der erfolgreichste Aussteller war, ist seinem Stil im Wesentlichen treu geblieben. Sehr variantenreich hingegen sind seine Motive, die sich von faszinierenden Sonnenblumen-Bildern über Landschaften, Portraits bis zu künstlerisch perfekt dargestellten Stein-Bildern erstrecken.

Den ganzen Monat Mai über wird die Galerie N mit Bildern des Dahner Malers und Vorstandsmitglieds der Kunstvereinigung, Manfred Lehmann, bestückt sein, dessen Landschaftsbilder, viele davon mit Motiven aus der Region, sich großer Beliebtheit erfreuen. Auch Lehmann gehört zu den erfolgreichen und ununterbrochen künstlerisch aktiven Malern dieser Region.

Dieses Jahr anders als bisher wird die Mitglieder-Jahresausstellung mit dem Motto „BoulevA R T“ im Spätsommer vom 14. August bis 11. Sep-

tember stattfinden und ein ergänzender Beitrag zu dem dann hoffentlich fertiggestellten, neu eröffneten Kreisels in Dahn direkt vor dem Alten Rathaus sein. Das Motto soll die Künstler des Vereins inspirieren, sich mit der Stadt Dahn und ihrem neuen „Boulevard“ auseinander zu setzen. Jedoch darf der Begriff auch künstlerisch frei assoziiert und gestaltet werden.

Im Herbst – vom 19. September bis 16. Oktober – präsentiert der Haupteinsteller Künstler Christoph Seibel seine Werke im Alten Rathaus. Mit ihm kann die Kunstvereinigung auch 2011 einen Künstler aus der engeren Region gewinnen, was, gemäß dem Vereinszweck, immer besondere Prioritäten bei der Auswahl der Aussteller hat.

Den Abschluss des Ausstellungsjahres macht vom 23. Oktober bis 20. November Armin Hott aus Kandel. Seine bekannten, tierisch-menschlichen Graphiken vermögen mit ihren humorvollen und satirischen Motiven die beginnende dunkle Jahreszeit zu erheitern.

Die Öffnungszeiten der Galerie N in Dahn während der Ausstellungen sind Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 15 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist immer frei.

[www.Kunst-Wasgau.de](http://www.Kunst-Wasgau.de)

Exklusiv-Angebot  
für die ersten  
300 -Leser

**DIGA**® Die Gartenmesse

4. - 6. 2. 2011 • Pirmasens • Messehalle 6

Eintrittskarten  
zum Vorzugspreis von nur  
regulär 5.- € / 4.- € ermäßigt

erhältlich im KundenService der PZ • Schachenstr. 1

€ 3.-